

3. Oktober 2016

## Ausflug der Schwestern vom Heiligen Geist nach Linz am Rhein

Erstmals fand in diesem Jahr nicht ein Jahrgangstreffen statt. Wir hatten uns statt dessen für einen gemeinsamen Ausflug entschieden.

So fuhren alle, die noch gut zu Fuß sind, mit VW-Bus und 3 PKW's nach Linz.

Keine – außer dem Organisations-Team – kannte das Städtchen am Rhein. So waren wir alle ganz gespannt.

Erleben Sie nun mit uns den Tag!



# Mittagessen wie bei den Rittern



## Schlemmen wie im Mittelalter

Die Gäste seyn gehalten, sich gegenseitig eines gesitteten und wohlstandigen Benehmens zu befleißigen.

Wer solch Gebot nicht achtet, seynen Nachbarn bey Tische stolet oder bedrängt, ihm die saftigen Stücklein wegstibitzet und seynen Wein aussupfet, wer seynes Nachbarn Gewand bespritzt oder sonst wie ruiniert, ein solcher Tischgesell soll Messer und Kumpen und der Tafel verwürket haben.

So unter den Gästen ein Streit entbrennet, soll Sie nicht zu Stuhlbeynen und Schemeln oder sonstigen Werdwerkzeug greifen, vielmehr soll alsdann jeder männlich sich verhalten, wie es eyner wohlsachtbaren Kumpaney eignet und gebühret.

Der Burgvogt  
Uwe Kiltan



# In der Folterkammer



Die Folterkammer und das Burgverlies bestehen seit 1365. Die Burg zu Linz war Zoll und Zwingburg der Kölner Bischöfe. Von allen Reisenden und Kaufleuten, die mit Schiffen auf dem Rhein unterwegs waren, wurde von den Bischöfen Zoll eingetrieben. Wer nicht mit barer Münze bezahlen konnte, wurde solange im Verlies gefangen gehalten bis die Steuerschuld beglichen war. Heute befindet sich in dem Teil der Burg Linz eine Ausstellung von diversen Folterinstrumenten, welche in dem alten Ambiente den Besuchern auch heute noch so manchen Schauer über den Rücken laufen lassen.

Copyright © 2006 Steiner Römische Glashütte GmbH

# Stadtführung



# Stadt mit vielen schönen Sprüchen



Danke für den gelungenen Tag!



Fotos: Sr. Gerhild  
Text Folterkammer: <http://www.folterkammer-burg-linz.de>